

Bl. 25^b: die budelsnyderssin zu richten; nota: bichten!

budener s. bodener.

budilmecher, Beutelmacher. Nur 1341 Grb. 90^b: Wilkinus b. Vgl. budeler.

bule = dirne. Im Bdb. 1389: Kedde, Johannes bule im Santhofe. 1427, O. 74^b: ein cleyn husegin hinden dem dare, da inne Folze und sin bule Else Beynfreszin 3 β.

buler, nur 1496 Bdb. Ni. 4^a: Heinz buler, stucker; derselbe heißt 1484 H. beler, 1495 und 1499: boher. Da der Stocker die Aufsicht über die städtischen Frauenhäuser und die Dirnenpolizei überhaupt zu handhaben hatte (Kriegk, Bgt. II, 299 f.), so liegt es nahe, das Wort damit in Verbindung zu bringen.

bulerin, bulersen = dirne. 1499 Bdb. O. 44^b: Agnes bulerin 6 β. 1489 Bgmb. 33^a: Amelien und ander bulerin uß der gassen triben laissen lute des gesetzes. 1495 Bgmb. 33^a: die bulersßen, so in der Stompengassen wonet, uß heißen zu ziegen und an die ende, dohin sich gepurt.

bulzmecher s. bolzmecher.

bumeister s. buwemeister.

buntmecher, selten, = korsener.

burdendreger, Bürdenträger. Bdb. 1354/9 und 1372/3, je 1–2, alle in Sachsenhausen. Vgl. reffdreger. 1341 Grb. 73^a: Heinrich burdindreger de Nurnberg.

burgermeister, Bürgermeister, jedesmal zwei, die schon im 15. Jh. als der alte und der junge B. unterschieden werden.

burgermeisterknecht, in den Bgb. von 1432 ab, in den Bdb. erst von 1462 an, sonst auch des rads knecht, kn. uff dem Romer, Romerknecht, gewöhnlich 2, später 4. Dienstanweisung von 1468 im Eidb. B. 97^b: sie sollen des rats, so er byein ist, getruwelichen warten, zusehen und huden, geruffe, ungefuge und andere gebreche stauwen, weren und mit allem flisse darwyder sin und auch . . . off die

burgermeistere warten, den nachgeen, irer und auch der rechenmeister warten . . ., yne ire dische helffen decken, wine holen (des rats pherde drencken und warten; diese Worte sind später durchgestrichen). . . Sie sollen auch ire lederhosen, sporen und harnesch han und halten, also obe yne von den burgermeistern irgent zu ryden befolhen wurde, das sie darzu gerustet und willig sin sollen, so man yne pherde darstellt. 1450 Bgmb. 108^a: den burgermeisterknechten cleidung geben als von alter. 1488 Bgmb. 76^a: als Willebolt b. alters halber unvernogen und zu dienen hinfur nit geschickt ist, ine beorlauben und die wuche eyn orte eins gulden von gnaden werden laissen uß der rechenung, doch nit lenger, dan dem rade eben ist.

burggrave (vgl. amptman), Beamte des Rats auf den Fr. Dörfern. 1438/9 Bgmb. 29^b: dem burggraven zu Vilwil sin sture abezuslagen. Bl. 39^b: die drij b. zu verboden. 1431 Bgmb. 16^a: den zwein b. zu Bonemese und zu Nidern-Irlebach zu schriben, mit dem heubtman zu rijden biß frittag. 1447 Bgmb. 8^b: den moller zu Husen by sime ampt lassen, moller und burgrave zu bliben; wil er nit schultheiß sin, ein andern schultheissen machen.

burneman, wohl = bornzoger. Nur 1339 Grb. 16^b: Dude b.

burner = bornzoger? 1341 Grb. 62^a: Hartmud b.

burnfeger, burnenzoger u. dgl. s. unter bornfeger usw.

bursener = budeler? Nur Bdb. 1378 und 1385.

burstenmecher, seit 1484 auch burstenbender, borstenbender, w. -ern, Bürstenmacher. Zuerst erw. 1451 Bgmb. 94^a: nach dem burstenmecher schicken und heissen burger werden. 1462/4 Bdb. Ni. 9^a: Anne burstenmechern und Snyder-Henne, burstenmecher. 1484–1501: Otte von Nordelingen, b., in Sachsenhausen wohnhaft.

bussengießer, bossengießer, Büch-